

Lebensweltbezogene Schulsozialarbeit an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund

Kurzportrait des Projektes:

Der bsj Marburg setzt dieses Projekt im Auftrag des Landkreises Marburg-Biedenkopf um. Allgemeines Ziel der Arbeit ist es, den zeitgemäßen Anforderungen an Bildung und Erziehung und den sich individualisierten Lebenslagen von Schülerinnen und Schülern Rechnung zu tragen, zu einer Verhinderung der Ausgrenzung verhaltensauffälliger Jungen und Mädchen, ihres Verbleibes an Regelschulen sowie einer Integration lebensweltlicher Bezüge in den Alltag von Schulen beizutragen. Dies soll insbesondere durch die Umsetzung abenteuer- und erfahrungsorientierter sowie gewaltpräventiver Praxisprojekte an den Schulen und in Kooperation mit den Lehrkräften erfolgen.

Die Gesamtschule Ebsdorfer Grund gehört seit Beginn des Projektes im Jahr 2001 zu den Kooperationsschulen des Landkreises, mit denen der bsj im Rahmen des Projektes zusammenarbeitet.

Ansprechperson an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund ist:



Kirsten Pfeiffer

Mitarbeiterin des bsj Marburg (pfeiffer@bsj-marburg.de)

Diplom Pädagogin, Konfliktcoach, Tischlerin

Angebote an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund:

- Soziales Lernen in der Klasse 7 des Hauptschulzweiges und der Mittelstufe des Förderschulzweiges
- Klassenfindung
- Konfliktklärungen
- Soziale Gruppenarbeit
- Krisenintervention
- Einzelfallhilfe
- Beratung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte
- Zusammenarbeit mit Jugendhilfeträgern und Beratungsstellen (z.B. ASD, 2. Chance, Pro Familia)
- Außerschulische Projekte (Angebote zu verschiedenen Themen, z.B. City Bound in Frankfurt)
- Beteiligung bei der Durchführung von Bauprojekten (z.B. „Grünes Klassenzimmer“)
- Berufsorientierung (Jahrgangsstufe 7 bis 9 des Hauptschulzweiges und der Abschlussklasse des Förderschulzweiges)
- Übergang Schule-Beruf: Praktikumsbegleitung- und Praktikumsreflektion (Jahrgangsstufe 8 und 9 des Hauptschulzweiges), Erlernen von alltags- und arbeitsweltbezogenen Schlüsselqualifikationen
- Berufsorientierungsmaßnahme in der Abschlussklasse des Förderschulzweiges (in Kooperation mit der Arbeitsagentur)

Kurzportrait des Vereins:



Der **bsj Marburg e.V.** (Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit) ist ein freier Träger der Jugendhilfe, der seit 1986 versucht, die nicht-verbale(n) Anteile von jugendlichen Lebensäußerungen zum Ausgangspunkt und Medium sozialer Arbeit zu machen. Arbeitsfelder der bewegungs- und körperorientierten Sozialarbeit des bsj sind u.a. die frühe Bildung, die Kooperation von Jugendhilfe und Schule, die kommunale Jugendarbeit, Mädchenarbeit, Gesundheitsprojekte und Fortbildungen für sozialpädagogische

Fach- und Lehrkräfte. Im Auftrage unterschiedlicher Landes- und Bundesbehörden sowie der Europäischen Union führte bzw. führt der bsj eine Reihe an wissenschaftlich begleiteten Modellvorhaben durch. Die Arbeit des bsj, seiner Regel- und Modellprojekte beruht auf einer engen Kooperation mit dem Fachbereich Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg.

Weitere Informationen finden Sie auf der vereinseigenen Internetpräsenz: www.bsj-marburg.de

Das Konzept und die Fördergrundsätze der Schulsozialarbeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf finden Sie unter: www.marburg-biedenkopf.de und unter

<http://www.marburg-biedenkopf.de/fjs/angebote-und-dienstleistungen/schulsozialarbeit.html>.